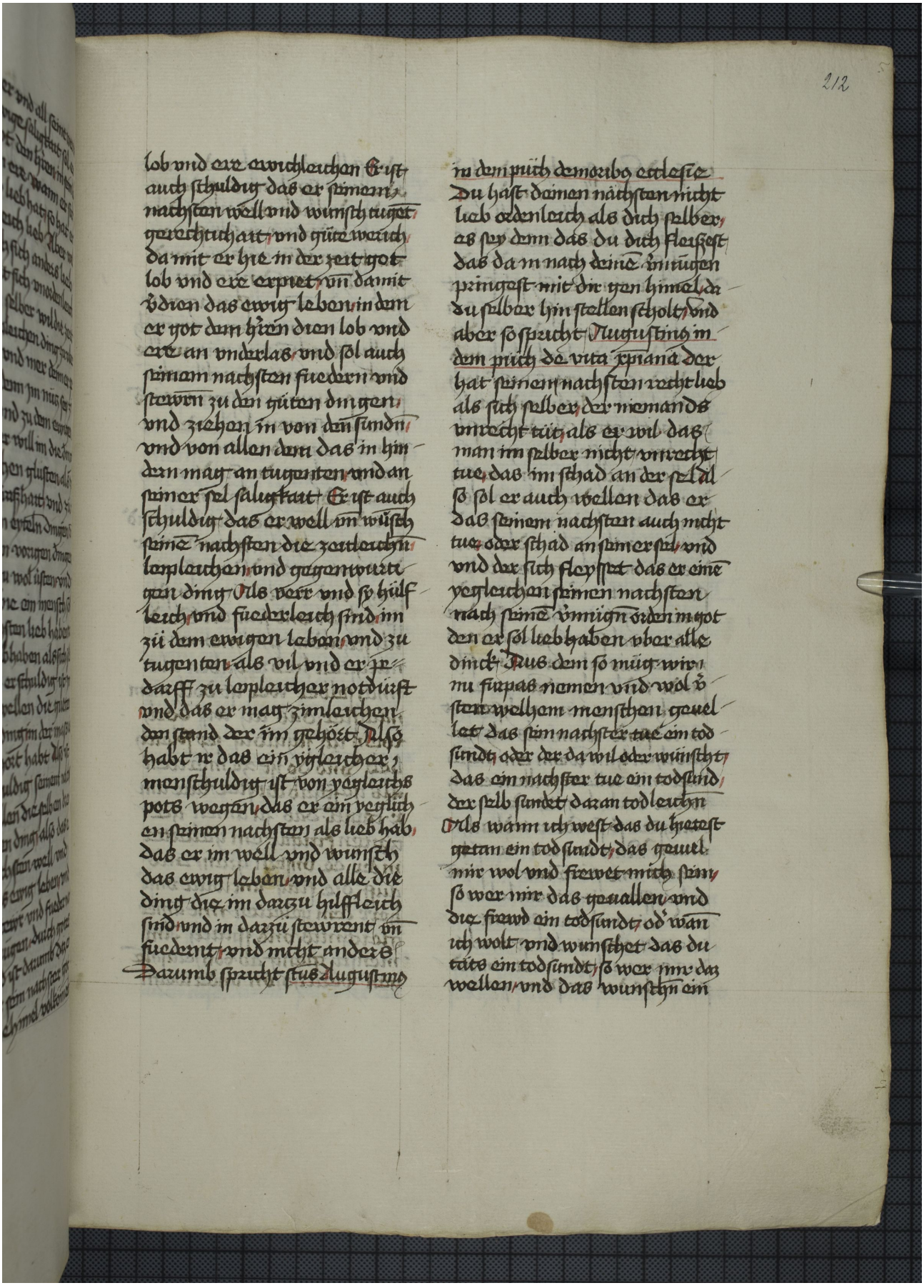
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lob vnd ere ewichleichen Er ist
auch schuldig das er seinem
nachsten well vnd wunsch tugēt
gerechtichait vnd güte werich
da mit er hie in der zeit got
lob vnd ere erpiet vn̄ damit
v̄dien das ewig leben in dem
er got dem h̄ren dien lob vnd
ere an vnderlas vnd sol auch
seinem nachsten fuedern vnd
stewrn zu den güten dingen
vnd ziehen in von den sundn
vnd von allen dem das in hin
dern mag an tugenten vnd an
seiner sel saligkait Er ist auch
schuldig das er well vn̄ wūsch
seinē nachsten die zeitleichn
leipleichen vnd gegenwurti
gen ding Als verr vnd sy hülf
leich vnd fuederleich sind im
zu dem ewigen leben vnd zu
tugenten als vil vnd er pe
darff zu leipleicher notdurft
vnd das er mag zimleichen
den stand der im gehört Also
habt ir das ein ygleicher
menschuldig ist von yegleichs
pots wegen das er ein yeglich
en seinen nachsten als lieb hab
das er im well vnd wunsch
das ewig leben vnd alle die
ding die im darzu hilffleich
sind vnd in darzu stewrent vn̄
fuedernt vnd nicht anders
Darumb spricht stus Augustinus

in dem puch de moribus ecclesie
Du hast deinen nächsten nicht
lieb ordenleich als dich selber
es sey denn das du dich fleißest
das da in nach deinē v̄mugen
pringest mit dir gen himel da
du selber hin stellen scholt vnd
aber so spricht Augustinus in
dem puch de vita xpiana der
hat seinem nachsten recht lieb
als sich selber der niemands
vnrecht tüt als er wil das
man im selber nicht vnrecht
tue das im schad an der sel al
so sol er auch wellen das er
das seinem nachsten auch nicht
tue oder schad an seiner sel vnd
vnd der sich fleysset das er einē
yegleichen seinen nachsten
nach seinē v̄mugn orden in got
den er sol lieb haben vber alle
dinck Aus dem so müg wir
nu furpas nemen vnd wol v̄
sten welhem menschen geuel
let das sein nachster tue ein tod
sundt oder der da wil oder wünscht
das ein nachster tue ein todsund
der selb sundet daran todleichn
Als wann ich west das du hietest
getan ein todsundt das geuiel
mir wol vnd frewet mich sein
so wer mir das geuallen vnd
die frewd ein todsundt od' wan
ich wolt vnd wunschet das du
tats ein todsundt so wer mir daz
wellen vnd das wunschn ein